

Rachel Braunschweig, geboren in Zürich, studierte an der Zürcher Hochschule der Künste Schauspiel- und Theaterpädagogik. Nach Festengagements in Wilhelmshaven und Hannover sowie als Gast am Schauspielhaus Hamburg lebt sie inzwischen als freischaffende Schauspielerin in Zürich und Berlin. Für ihre Darstellung der Theresa im international erfolgreichen Kinofilm *Die Göttliche Ordnung* erhält sie 2017 den Schweizer Filmpreis. Am 29. September 2018 feierte sie beim Zürcher Filmfest mit dem Film *Wolkenbruch* in der Regie von Michael Steiner Weltpremiere. 2019 kann man sie in dem Kinofilm *Zwingli* als Fürststäbtissin Katharina von Zimmern sehen, Premiere ist am 17. Januar 2019. Zur Zeit bereitet sie die Hauptrolle im Film *The Lines of my Hand (AT)* von Christian Johannes Koch vor. An Ihrer Seite spielen unter anderem Aleksey Serebryakov und Michael Neuenschwander.



Credit: Steffi Henn

Vita:

Rachel Braunschweig wirkt in diversen Kino- und Fernsehproduktionen, u.a. unter der Regie von Dani Levy und Petra Volpe mit, so z.B. bei *Die Welt der Wunderlichs* und der Kinoproduktion *Die Göttliche Ordnung*, für den sie in der Kategorie *Beste Nebenrolle* den Schweizer Filmpreis 2017 für ihre Darstellung der Theresa gewinnt. Der Film erhält zahlreiche weitere Preise, u.a. den Publikumspreis am renommierten Tribeca Film Festival 2017 in New York und den Prix Soleur an den Solothurner Filmtagen.

Sie arbeitet vier Jahre in Deutschland als festes Ensemblemitglied in Hannover und Wilhelmshaven sowie als Gast am Schauspielhaus Hamburg und auf Kampnagel. Kurz darauf tourt sie im Auftrag des Goethe-Instituts mit dem Stück *Henry V* durch Indien. Nach ihrer Rückkehr in die Schweiz wird sie u.a. ans Stadttheater St. Gallen, Theater Winkelwiese Zürich, Theaterhaus Gessnerallee, Lucerne Festival, an die Zürcher Festspiele sowie an das Opernhaus Zürich und das Zentrum für experimentelle Musik Gare du Nord in Basel gerufen. Heute lebt und arbeitet sie als freischaffende Schauspielerin in Berlin und Zürich.